

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

## 1. Automatische Sortierung

Die Verdingungsunterlagen wurden automatisch sortiert. Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und fehlende Blätter beim Ausschreibenden anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten.

## 2. Vereinbarung VOB

Es gilt die VOB/B und VOB/C in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung.

## 3. Gerichtsstand

Als Gerichtsstand wird der Sitz des Auftraggebers vereinbart, sofern die Voraussetzungen nach § 38 ZPO vorliegen.

## 4. Steuerabzug bei Bauleistungen

Der AN verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## 5. Abrechnung/Zahlung

Die Maßnahmen- sowie die Vergabenummer müssen bei jeder Abrechnung auf allen Abrechnungsunterlagen angegeben werden. Der AN hat seine Leistungen in jeder Abrechnung grundsätzlich kumuliert aufzustellen.

Aufmaße sind grundsätzlich so aufzustellen, dass die zusätzlichen Massen "seit der letzten Abrechnung" aufgeführt werden. Aufmaße sind getrennt nach Bauteilen aufzustellen.

Aufmaße sind entsprechend der Positionsnummern des LVs geordnet abzugeben. Die Rechnungsstellung kann erst nach und auf Basis eines geprüften Aufmaßes erfolgen

Abschlagszahlungen werden vom Auftraggeber gegen Vorlage prüfbarer Rechnungen in Höhe von 90% der erbrachten Leistungen gewährt.

Wird ein Skonto vereinbart, so wird dieser bei jeder Abschlagszahlung fällig. Die Skontofrist beginnt nach Eingang bei der rechnungsprüfenden Stelle (Objektüberwachung).

## 6. Anordnung von Stundenlohnarbeiten

Die Anzahl der im LV vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist unverbindlich. VOB/B §2.3 kommt für Stundelohnarbeiten nicht zur Anwendung.

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind werktäglich einzureichen.

## 7. Sicherheitsleistungen

a)

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 10% der Brutto-Auftragssumme zu leisten. Bei Aufträgen mit einer Auftragssumme unter 100.000,-€ netto erfolgt der Abzug des Sicherheitseinbehalts von jeder Abschlagsrechnung mit 10% der Bruttosumme dieser Rechnung.  
Bei Auftragssummen von 100.000,- € netto und höher wird die Sicherheit insgesamt bei der ersten Abschlagsrechnung in Abzug gebracht.

b)

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 5,0% der Bruttoabrechnungssumme.

c)

Der Auftragnehmer ist berechtigt, für die Vertragserfüllungssicherheit eine Bürgschaft zu stellen, die den Anforderungen an eine Vertragserfüllungsbürgschaft gem. Ziff. 4.1 Formblatt 214. H genügt.  
Wird eine solche Bürgschaft gestellt, entfallen die oben stehend unter a) vorgesehenen Abzüge bis zur Höhe der gestellten Bürgschaft.

## 8. Abweichend zu VOB/B §13/4 Mängelansprüche 5 Jahre und 6 Monate

Abweichend zur VOB Teil B § 13 Mängelansprüche Ziff. 4 Satz (1) beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche 5 Jahre und 6 Monate. Die abweichende Verjährungsfrist gilt auch für maschinelle und elektrotechnische/elektronische Anlagen wenn ein Wartungsvertrag für die Dauer dieser Frist abgeschlossen wird.

## 9. Vertragsstrafe und Mängelansprüche

Eine Vertragsstrafe bei Nichteinhaltung von Vertragsterminen in Höhe von 0,2% je Werktag, ermittelt aus dem Endbetrag der Brutto-Auftragssumme wird vereinbart.  
Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % der Brutto-Auftragssumme begrenzt.

Kommt der AN im Stadium vor Abnahme seiner Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln nicht nach, so ist der AG berechtigt, dem AN eine angemessene Frist zur Mangelbeseitigung zu setzen und zu erklären, dass er nach fruchtlosem Fristablauf die Mangelbeseitigung durch einen Drittunternehmer durchführen lässt. Ein Auftragsentzug gemäß § 8 Abs. 3 VOB/B ist hierzu nicht erforderlich.

## 10. Kostenbeteiligung des AG

### 10.1 Bauleistungsversicherung (Bauwesenversicherung)

Der Auftraggeber schließt für die Baumaßnahme eine Bauleistungsversicherung ab.

Zur Auszahlung kommt der von der Versicherung erstattete Betrag abzüglich eines Einbehalts von 250,-€ pro Versicherungsfall.

Die Beteiligung des AN an der Bauleistungsversicherung beträgt 0,1 % der Bruttoabrechnungssumme und wird von der Schlussrechnungsforderung in Abzug gebracht.

Bei Eintritt eines Versicherungsfalls hat der AN die Obliegenheiten

des Versicherers zu befolgen, um nicht Gefahr zu laufen, den Versicherungsschutz zu verlieren.

#### 10.2 Bauseitige Leistungen: Bauwasser/ -Strom/ -toiletten

Der AG beteiligt sich mit jeweils 0,1% vom Auftragswert an den Kosten für Baustrom, Bauwasser und Bautoiletten.

##### Bauwasser:

Den Bauwasseranschluss stellt der AG zur Verfügung, die Entnahmestellen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

##### Baustrom:

Für die Versorgung der Baustelle werden durch den AG im Außenbereich drei Baustromverteiler in der Nähe der neu zu errichtenden Gebäude aufgestellt. Die Lage ist dem Baustelleneinrichtungsplan in Anlage zu entnehmen.

Im Zuge des Baufortschrittes werden in den Geschossen zusätzliche Verteiler installiert.

Über die bauseits vorgesehenen Baustromverteiler können nur Geräte und Anlagen bis zu einem Nennstrom von 32 A versorgt werden.

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

##### Bautoiletten:

Die erforderlichen Toiletten werden unentgeltlich bauseits vorgehalten. Ein Kalkulationszuschlag im vorliegenden Angebot entfällt deshalb.

#### 11. Haftpflichtversicherung des AN

Der AN hat das Bestehen einer Haftpflichtversicherung für das hier beauftragte Gewerk nachzuweisen.

Die Versicherung muss für Personenschäden sowie für Sachschäden jeweils mindestens in Höhe von 2 Millionen € bestehen.

Der Nachweis ist nach Aufforderung durch den AG vorzulegen.

#### 12. Nachweise, Zusicherung des Auftragnehmers

Der AN verpflichtet sich, mit Unterzeichnung des Vertrages vorzulegen:

- a) Kopie der Gewerbeanmeldung und soweit vorhanden Handelsregistrauszug
- b) Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48 b EStG, ersatzweise Bescheinigung des Finanzamtes über die Ansässigkeit im Inland nach § 51 Abs. 3 Satz 3 UstDV.
- c) Nachweis einer Betriebshaftpflicht
- d) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Urlaubskasse oder ZVK unter Angabe der Betriebsnummer oder Nachweis, dass der Betrieb nicht nach dem Arbeitnehmerrentendengesetz verpflichtet ist, die dort genannten Tarifverträge einzuhalten.
- e) Bestätigung über die Zahlung des gesetzlichen Mindestlohnes

nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG)

Der AN versichert ausdrücklich:

- a) für seinen Betrieb die Sozialversicherungsbeiträge ordnungsgemäß entrichtet,
- b) die Vorschriften nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (Vorschriften über den Mindestlohn und die Entrichtung der Beiträge zur Urlaubskasse) beachtet,
- c) dass er keine Arbeitnehmer einsetzt, deren Beschäftigung gegen das Schwarzarbeitergesetz verstößt,
- d) die Vorschriften der Handwerksordnung und der deutschen Arbeitszeitordnung einhält.

### 13. Baufristen/Termine

a)

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist dem Auftraggeber zwei Kalenderwochen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich (innerhalb von 3 Arbeitstagen) jeweils in digitaler Form (PDF) zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich durch den Auftragnehmer zu überarbeiten.

b)

Wird die Abänderung des Ausführungsbeginns bzw. des Fertigstellungstermins erforderlich, so wird der neue Termin zwischen den Parteien festgelegt. Der neue Fertigstellungstermin ist dann wiederum verbindliche Vertragsfrist im Sinne §5 Abs. 1, Satz 1, VOB/B, die der Auftragnehmer verbindlich einzuhalten hat.

c)

Die im beiliegenden Terminplan angegebenen Bauzeiten und Termine sind Vertragsfristen. Einzelfristen werden verbindliche Vertragsfristen im Sinne des §5 Abs. 1, Satz 1, VOB/B.

d)

Die Abstimmung der Einzeltermine erfolgt jeweils in den regelmäßigen Baubesprechungen. Nach einer Unterbrechung der Werk- bzw. Montageleistung verpflichtet sich der AN spätestens 3 Tage nach Aufforderung durch die Objektüberwachung mit der Erbringung der ausgeschriebenen Leistung fortzufahren.

### 14. Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal

Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal des AN ist der Objektüberwachung vor Beginn der Ausführung zu benennen. Es darf in besonderen Fällen und nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung ausgetauscht werden.

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

## 15. Normenabweichung

Falls im Leistungsverzeichnis bei der Verwendung von technischen Spezifikationen auf Normen (DIN, EN etc.) Bezug genommen wird, kann auch der Norm abweichend angeboten werden. Die Gleichwertigkeit ist bei der Angebotsabgabe gesondert nachzuweisen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit liegt diesem Angebot bei.

## 16. Geforderte Produktangaben im LV

Geforderte Produktangaben sind in den entsprechenden Positionen unter Angabe von Hersteller, Typ bzw. Art.-Nr. zwingend einzutragen.

Die aufgeführten Konstruktionsteile und Materialien stellen den Amtsvorschlag dar. Firmenvorschläge müssen den gestellten Anforderungen in allen Belangen entsprechen.

Zusätzlich wird gefordert:

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Konstruktionsteile und Werkstoffe sind vom AN hinsichtlich der geforderten Güte und Qualität auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Auf Verlangen des AG ist vom AN der Nachweis vorzulegen, dass die Konstruktionsteile und Werkstoffe den gestellten Anforderungen entsprechen.

## 17. Abnahme und Bestandsdokumentation

Der Auftraggeber verlangt die Durchführung einer förmlichen Abnahme der Leistung des AN gemäß § 12 Nr. 4 VOB/B.

Die Bestandsdokumentation ist mindestens 2 Wochen vor dem Einreichen der Schlussrechnung in digitaler Form dem AG zur Prüfung vorzulegen. Der Inhalt und die Form ist vorab mit dem AG abzustimmen.

Eine fehlende Bestandsdokumentation stellt einen groben Mangel dar und berechtigt den AG zum Verweigern der Abnahme.

## 18. Leistungsänderungen oder zusätzliche Leistungen

Ordnet der AG Änderungen im Sinne von § 2 Abs. 5 VOB/B oder im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen im Sinne § 2 Abs. 6 VOB/B an, ist der AN verpflichtet, schriftlich die hieraus resultierenden Mehrkosten vor Ausführung mitzuteilen.

Der AN ist auch verpflichtet, dem AG schon vor der Anordnung geänderte oder zusätzliche Leistungen auf dessen Aufforderung hin die Mehrkosten für beabsichtigte geänderte oder zusätzliche Leistungen mitzuteilen.

Der AN darf die Arbeit nicht ausführen, solange der AG nicht mit dem AN eine schriftliche Preisvereinbarung getroffen hat. Im Sinne einer störungsfreien Abwicklung der Baustelle können zusätzliche oder geänderte Leistungen vom AG auch dem Grunde nach anerkannt werden, die Preisfindung erfolgt dann zu einem späteren Zeitpunkt. Eine dementsprechend spätere Preisfindung berechtigt den AN nicht dazu die zusätzlichen oder geänderten Leistungen zu verweigern.

## 19. Kalkulation

Nach Auftragserteilung ist der AG verpflichtet auf erstes Verlangen des AGs, seine Kalkulation innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Verlangenzeitpunkt dem AG offen zu legen.

\* Ende der besonderen Vertragsbedingungen \*

---

## Baubeschreibung

### 1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Innzeit Bau GmbH plant den Neubau eines Pflegeheims in Brannenburg, Ortsteil Sägmühle.

Der neu zu erstellende Baukörper besteht aus

- Ostflügel,
- Westflügel und
- Verbindungsbau

Die einzelnen Bauteile werden auf einer bestehenden Tiefgarage gegründet. Ost- und Westflügel bestehen aus Erdgeschoss und 2 Vollgeschossen als Obergeschoss. Das 3. Obergeschoss ist ein Halbgeschoss mit Satteldach. Der Verbindungsbau wird mit 2 Obergeschossen (Vollgeschossen) und einem Flachdach ausgebildet.

Der Rohbau erfolgt in Stahlbeton bzw. Mauerwerk. Die Dachkonstruktion wird als zimmermannsmäßige Konstruktion erstellt. Die Firsthöhe liegt bei ca. 13 m, die Traufenhöhe bei ca. 10 m über GOK.

Sämtliche Massivwände vom Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss sind mit Putz versehen. Die Deckenuntersichten sind verputzt oder gespachtelt. In den Treppenhäusern werden die Deckenuntersichten gespachtelt oder verputzt und erhalten - je nach technischem Erfordernis - Abkofferungen.

Der Außenputz für die Geschosse wird als 2-lagiger, mineralischer Außenputz ausgeführt. Im Erdgeschoss wird eine optische, horizontale Fassadengliederung durch Bossenbänder angebracht. Im Spritzwasserbereich, bis mind. ca. 30 cm über Gelände, wird ein Sockelputz aufgetragen. Die nicht tragenden Trockenbau -Innenwände erhalten eine Spachtelung. Mauerwerkswände werden geschlämmt oder verputzt, unverputzte Betonwände und Decken werden entgratet und erhalten einen Anstrich.

In allen Räumen wird, sofern aus Schallschutzgründen erforderlich, ein schwimmender Zementestrich mit Trittschall- und Ausgleichs- bzw. Wärmedämmung verlegt. Standardboden ist ein Linoleumboden. In Duschbad und WC werden Boden- und Wandfliesen verlegt. Alle Fensterelemente sind wärmegeämmte Kunststofffenster mit Thermoargen.

### 2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 83098 Brannenburg, Landkreis Rosenheim, im Ortsteil Sägmühle, in der Inntalstr. 33 gemäß beiliegendem Lageplan. Die Baustelle erreicht man, von der A93 kommend über die Ausfahrt 28 "Brannenburg", über die Nußdorfer Straße.

### 3. Zugänge, Zufahrten

#### 3.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden.

Verschmutzungen, die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Transportgeräte, Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt.

Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

Freihalten von Flucht- und Rettungswegen:

Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

### 3.2 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

### 3.3 Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Die Arbeitszeiten sind

Mo-Fr 7:00 - 19:00 Uhr

Sa 7:00 - 19:00 Uhr

Ausnahmen hat der AN beim AG rechtzeitig zu beantragen und dürfen nur nach Genehmigung in Anspruch genommen werden. Der AN hat eigenständig und auf eigene Kosten die Ausnahmen der Arbeitszeiten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

### 3.4 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

### 3.5 Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der

Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

#### 4. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

##### 4.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen. Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

##### 4.2 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

##### Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

##### 4.3 Bautagebuch

Der AN hat ein Bautagebuch über die Erbringung seiner vertraglichen Leistungen zu führen. Im Bautagebuch müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen des AN von Bedeutung sind. Das Bautagebuch ist arbeitstäglich zu führen (1 Bericht/Tag).

Der aktuelle Bautagesberichtstand ist der Objektüberwachung wöchentlich auszuhändigen.

##### 4.4 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen entscheidungsbefugten, bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden 1-2 mal pro Woche auf der Baustelle oder im Büro statt.

##### 4.5 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Bei Verstößen gegen das Rauchverbot werden 250 € bei der Abrechnung des AN in Abzug gebracht.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.



#### 4.6 Werbung

Das Anbringen eigener Firmenschilder ist auf der Baustelle nicht zulässig bzw. bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des AG

#### 4.7 Schutz von Sichtbeton-Oberflächen

Die Sichtbetonflächen werden bauseits durch das Gewerk Baumeisterarbeiten abgehängt. Die Schutzmaßnahmen werden während der Ausbauphase vorgehalten.

Es ist dem AN strikt untersagt

- die Schutzmaßnahmen zu entfernen
- an Sichtbetonflächen anzuzeichnen
- an den Sichtbetonflächen/Schutzvliesen Material zu lagern

Beschädigungen gehen zu Lasten des AN

#### 4.8 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Das Einrichten von Pausenräumen innerhalb des Gebäudes ist nicht gestattet.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet. Die Lagerflächen auf dem Baufeld sind gem. BE-Plan begrenzt und die Lagerung von Materialien ist mit der Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung abzustimmen.

#### 4.9 Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

#### 5. Winterbauschutzmaßnahmen

- entfällt -

#### 6. Bauseitige Leistungen

##### 6.1 Beleuchtung

Der AG stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenräume mit

einer bauseitigen Beleuchtung versorgt. Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig vom AN durch geeignete Mittel zu beleuchten. Dies ist in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

## 6.2 Baukran

Es wird bauseits kein Baukran zur Verfügung gestellt. Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

## 6.3 Bauaufzug

Der AG stellt keinen Bauaufzug zur Verfügung

## 6.4 Gerüste

Gerüste im Innenbereich sind durch den AN selbst bereitzustellen.

## 6.5 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat der AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eigenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

## 7. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

### 7.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN nur digital als PDF überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Ausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

### 7.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG

- alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben

### 7.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen.

Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt.

Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

### 7.4 Planübergabe an AG

Alle Pläne des ANs sind im Dateiformat dwg dem AG zu übergeben.

## 8. Bauprodukte

Der AN muss über Stoffqualitäten Nachweis führen. Zur Dokumentation sind dem AG die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter aller zum Einsatz kommender Produkte auszuhändigen.

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten Bauprodukte müssen nach dem Einbau in das hier zur Rede stehende Objekt den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke gemäß Anhang A der Bauproduktenverordnung entsprechen. Aus diesem Grund hat der Bieter für die hier ausgeschriebenen Bauprodukte die Leistungen, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind zu erklären. Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistung sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln. Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVV TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm, ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener

Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Die Unterlagen sind vorzulegen, damit der AG prüfen kann, ob die Grundanforderungen an Bauwerke nach der MVV TB erfüllt sind hinsichtlich:

- A 1 - Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- A 2 - Brandschutz
- A 3 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- A 4 - Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung
- A 5 - Schallschutz
- A 6 - Wärmeschutz

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

\* Ende der Baubeschreibung \*

---

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde. Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage. Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.

Plan Nr	Inhalt
---------	--------

-----	
1.	Übersichtspläne

101_InnZeit_Pflegeheim	BE- und Lageplan
------------------------	------------------

2.	Werkpläne
----	-----------

Grundrisse:

201_PH.G.W3.01.1_UG_West_ai	200131
202_PH.G.W3.01.2_UG_Ost_frei	200131
203_PH.G.W3.02.1_EG_West_a	200306
204_PH.G.W3.02.2_EG_Ost_a	200306
205_PH.G.W3.03.1_OG1_West_a	200306
206_PH.G.W3.03.2_OG1_Ost_a	200306
207_PH.G.W3.04.1_OG2_West_a	200206
208_PH.G.W3.04.2_OG2_Ost_a	200306
209_PH.G.W3.05.2_OG3_Ost_b	200306

Schnitte:

210_PH.S.W3.09.1_Schnitte 1_a	200224
211_PH.S.W.09.2_Schnitte 2_frei	200224

3.	Freianlagen
----	-------------

-

4.	Tragwerksplanung
----	------------------

-

5.	Technik
----	---------

-

6.	Details
----	---------

-

7.	Unterlagen
----	------------

701_BRA_PH_Türliste Innentüren_200312_Freigabe	
702_BRA_PH_Türliste Legende	

8.	Terminplan und Bauablauf
----	--------------------------

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

801_Masterterminplan	
----------------------	--

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

\* Ende Planverzeichnis \*

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistungen des AN ist/sind im Wesentlichen:

- Lieferung und Montage von Innentüren mit Stahl-Umfassungszarge und Holztürblatt einschl. Zubehör wie Bedienbeschläge, Türschließer, Feststellanlagen, Türstopper

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Baustelleneinrichtung
- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Die Leistung beinhaltet auch, dass der AN die eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke eigenverantwortlich koordiniert.

Leistungsverzeichnis

## AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

Technische Anforderungen an Bauleistung, Material, Erzeugnis, Montage und Lieferung zur Erfüllung des festgelegten Verwendungszwecks. Die hierin genannten Leitungsinhalte und Leistungsumfang sind Bestandteil des Angebots.

## AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV:
  - DIN 18299 Allgem. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
  - DIN 18355 Tischlerarbeiten
  - DIN 18357 Beschlagsarbeiten
  - DIN 18360 Metallbauarbeiten
  - DIN 18361 Verglasungsarbeiten
- DIN 18111 Türzargen - Stahlzargen
- DIN 68706-1+2 Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen
- EN 14351-2 Fenster und Türen - Produktnorm Innentüren
- EN 16034 Fenster, Türen und Tore mit Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften
- Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.3

sowie die fachspezifischen DIN-Vorschriften, technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben, Richtlinien und Empfehlungen der Hersteller.

## AS 0.2 Montageabfolge

Montage der Innentüren gem. beiliegendem Terminplan.

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen. Bei der Kalkulation hat der AN davon auszugehen, dass die Arbeiten in Teilabschnitten mit längeren Arbeitsunterbrechung auszuführen sind.

- > Aufmaß vor Ort
- > Zargen-Montage in verschiedenen Geschossen bzw. Bereichen
- > Türflügelmontage
- > Beschlagsmontage, Montage Zubehör
- > Funktionsprüfung
- > Inbetriebnahme

- Bei den Planmaßen handelt es sich um Richtmaße. Vor der Fertigung sind vorab vom AN als Maße am Objekt zu prüfen und aufzumessen. Aufmaße am Objekt sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.
- Die Montage der Zargen der Innentüren erfolgt auf dem Estrich im Zuge der Ausbauarbeiten.
- Die oberflächenfertigen Zargen sind mit Schutzfolie und/oder Schutzabdeckungen durch den AN auszustatten. Dies ist in die Einheitspreise zu inkludieren und

wird nicht gesondert vergütet.

- Im Rahmen der Werk- und Montageplanung ist dem Gewerk Trockenbauarbeiten an anzuschließenden Bauteilen die Ausführung / Anforderung der Stahl-Unterkonstruktion der Wände bzw. Sturze anzugeben. Dies ist kalkulatorisch in die Werk- und Montageplanung zu inkludieren.
- Die Montage der Bedienbeschläge und des Zubehörs erfolgt nach zeitlicher Unterbrechung im Zuge der Endmontagen des Innenausbaus.

#### AS 0.3 Montageart

Befestigung, Lastabtragung der Türelemente gem.  
RAL-Montageleitfaden und Vorgaben des Herstellers

Die Verankerung der Türelemente hat nach statischen Erfordernissen zu erfolgen. Alle Bauteile der Verankerungen müssen so ausgebildet sein, dass sie die einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen. Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Türelemente übertragen werden.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Befestigungs- und Verbindungsmittel wie Schrauben, Bolzen, Dübel, Laschen müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle Stand der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.

Bei Befestigungen in Stahlbetonbauteilen ist davon auszugehen, dass keine bewehrungsfreien Zonen vorgesehen sind.

Die Montage der Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die Einbauhöhe sind nach den Gebäudehöhenkoten einzumessen, die in jedem Geschoss bauseits angebracht sind.

#### AS 0.4 Aufteilung und Öffnungsrichtung

Die Öffnungsrichtungen der Türen sind den Grundrissplänen zu entnehmen und im Rahmen der Freigabe der Werkplanung in Abstimmung mit dem Architekten festzulegen. Die Aufteilung der 2-flg. Türelemente ist ebenfalls den Grundrissplänen zu entnehmen.

Die angegebenen lichten Durchgangsmaße bemessen sich immer einschl. der entstehenden Türblätter. Geöffnete Türen dürfen den lichten Durchgang gem. Türliste nicht beschränken.

Desweiteren hat der AN im Zuge seines Aufmaßes bzw. seiner Werkplanung Kollisionen der Türen mit angrenzenden Bauteilen - im speziellen angrenzende Innentüren - zu prüfen und zu berücksichtigen.

#### AS 0.5 Fertigungsplanung/Montagezeichnungen

Anhand der Projektunterlagen (LV, Ausführungszeichnungen des AG) sowie den örtlichen Aufmaßen des AN, sind vom AN Fertigungs- und Montagezeichnungen anzufertigen.



Diese Ausführungsunterlagen müssen alle Angaben enthalten, die zur fachtechnischen Beurteilung der Leistungen erforderlich sind.

Sofern in der Terminplanung keine Angaben zur Erstellung der Unterlagen vorgegeben sind, hat der AN zur Sicherstellung der Vertragstermine alle Unterlagen so frühzeitig zur Prüfung und Genehmigung beim Architekten einzureichen (2 Wochen Prüfzeit), dass die Ausführungstermine sichergestellt werden können. Der AN hat dahingehend eine Bringschuld.

Bei Korrekturen ist eine Wiederholung der Planvorlage erforderlich.

Die Bearbeitung und Prüfung der Zeichnungen durch den AG oder seine Bevollmächtigten, schränken die Haftung des AN nicht ein.

Freigegebene Pläne erhalten einen Freigabevermerk. Den Architekten und der Objektüberwachung sind nach der Freigabe jeweils 1 Satz endgültiger Planfertigungen auszuhändigen. Die erfolgte Planfreigabe ist vom AN mit dem Freigabedatum auf diesen Plänen deutlich zu vermerken.

## AS 1 Anforderungsspezifikationen Stahlzargentüren

### AS 1.1 Technische Anforderungen

Dimensionierung der Profile und der Verbindungen nach statischen Erfordernissen. Die statische Bemessung einschl. der Bemessung der Verankerungen am Rohbau und Trockenbau ist vom Auftragnehmer vorzunehmen.

- Wärmeschutz:  
keine Anforderung
- Brand-/Rauchschutz nach DIN 4102 + DIN 18095 / EN 13501:  
siehe Positionsbeschreibung
- Schallschutz nach DIN 4109 / VDI 3728:  
siehe Positionsbeschreibung
- Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 1192:  
siehe Positionsbeschreibung
- Hygrothermische Beanspruchung nach DIN EN 1121:  
bzw. RAL 426-GZ Teil 1:  
siehe Positionsbeschreibung
- Einbruchschutz gem. DIN EN 1627  
siehe Positionsbeschreibung

### AS 1.2 Stahl-Türzargen

Ausführung der Türzargen nach DIN 18111

- Stahlblech verzinkt und pulverbeschichtet, werkseitig oberflächenfertig
- Materialstärke: 2,0 mm
- mit Meterrissmarkierung
- alle Zargen ohne Estricheinstand, Montage nach Bodenbelegarbeiten
- Anschlagrichtung DIN links/rechts gemäß Werkplanung

- Zargen mit austauschbaren, verstellbaren Schließblechen, Edelstahl
- mit Aufnahmen für 3D-Türbänder
- alle sichtbaren Schweißnähte sauber verschliffen
- Falzdichtung 3-seitig, Material aus hochelastischen, alterungsbeständigen Profilen (Mehrkammergummi, APTK oder Neoprene), Farbe schwarz, austauschbar, spannungsfrei
- Befestigung der Zargen verdeckt liegend ohne sichtbare Schraubenköpfe oder Abdeckkappen
- Befestigungsmittel aus Edelstahl V2A mit bauaufsichtlicher Zulassung
- Distanzstücke, Klotzung und Füllmaterial gem. Anforderung Brandschutz

Die Werkstoffwahl ist unter Berücksichtigung der technischen Anforderungen zu treffen.

#### AS 1.2.1 Umfassungszargen (UZ)

- 2-teilige Umfassungszarge i.d.R. mit Einfachfalz
- Stahlzarge ohne Waddickenausgleich
- verdeckt liegende Befestigung mit Laschen-Klemmbefestigung
- Verschraubung unter Dichtungsnut
- Maulweite nach Aufmaß, Kalkulation gem. Positionsbeschreibung
- Füllung des Hohlraums zwischen Zarge und Wand entspr. der Anforderung zulassungskonform und nach Herstellervorgabe
- Spiegelbreite Standard ca. 40/55 mm, Umbau ca. 15 mm

Abweichungen gem. Anforderungen an Schall- und Brandschutz aus Positionsbeschreibungen möglich

#### AS 1.2.2 Eckzarge (EZ)

- entfällt -

#### AS 1.3 Türblatt CPL

- Türblattausführung für Innentür nach DIN 68706
- Türblatt gefälzt/Überfälzt
- Türblattstärke nach Herstellervorgabe gem. Anforderungen an Schall- und Brandschutz aus Positionsbeschreibungen, Kalkulationsgrundlage mind. 42 mm
- Material Innenlage gemäß den Anforderungen Röhrenspan- bzw. Vollspanplatte, E1, Wabenverbundplatten sind nicht zugelassen
- Türblattoberfläche aus CPL nach DIN EN 438 Dicke mind. 0,6 mm
- Türkante mit Kunststoffkante aus der Kollektion der CPL-Türblattoberfläche

Anforderung Feuchtraumtüren nach RAL-RG 426:

- Hartholzrahmen Buche vierseitig
- Türunterkante mit auf gesamter Türbreite durchlaufender, massiver, verdeckt liegender Kunststoffanleimer

#### AS 1.4 Oberflächen / Farbgestaltung

- Zargen und Türblatt werkseitig oberflächenfertig
- alle im LV beschriebenen Oberflächen sind vor Ausführung

zu bemustern und durch den AG freizugeben

Ausführung aller Innentüren in identischer Farbausführung:

- Zargen in RAL 7016 glatt, matt
  - Türblätter in Resopal 0105-60 Pearl White
- oder gleichwertig, nach Wahl des AG

AS 1.5 Glasausschnitt (GA)

- entfällt -

AS 1.6 Beschläge formale Regelung

Nachfolgend werden die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung beschrieben.

Unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte ist der erforderliche Beschlag anhand der Bemessungstabellen des System-Herstellers auszuwählen.

Unter Berücksichtigung der Lastannahmen sind Zusatzteile wie zusätzliche Bänder und Verriegelungen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen.

Müssen bedingt durch die ausgeschriebenen Größen der Flügel besondere Maßnahmen zum dauerhaften Gebrauch getroffen werden (Sonderbauschrauben, Verstärkung der Profile und Beschläge) sind diese, ohne gesonderte Beschreibung in der Position, zu berücksichtigen.

Zusatzteile wie Bedienbeschläge, Türschließer, Feststellanlagen, Türantriebe werden gesondert beschrieben. Zubehörteile hierzu wie Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör, etc. werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

Die Möglichkeit zur Wartung und Instandhaltung der Beschläge muss gegeben sein.

AS 1.6.1 Türbänder Rollenband 3D

- dreiteilige Rollen-Türbänder für Objektüren
- als Einschraubbänder
- Regelbandabmessungen 160/18 mm
- Öffnungsweite bis 177°
- Feinjustierung 3-dimensional in Höhe, Horizontallage und Anpressdruck, ohne den Türflügel auszuhängen (VX-Aufnahmen)
- Edelstahl, fein geschliffen
- Anschlagdichtungen werden nicht durch Bandausnehmungen unterbrochen, notwendige Durchbrüche werden durch Formstücke geschlossen
- Anzahl der Bänder je Flügel gem. Herstellervorgabe
- mit Stiftsicherungen

Ausführung gem. Herstellervorgabe, Bänder betriebsbereit montiert und eingestellt

## AS 1.6.2 Türschlösser

Einsteckschlösser gem. DIN 18250/18251, passend zu dem jeweiligen Türblatt und den Anforderungen der Türe

- Fallen-Riegel-Schloss, vorgerichtet für PZ,
- Mindest-Anforderung Schlossklasse 2
- Stulp und zum Lieferumfang gehörende Schließbleche in Edelstahl
- Schlosskasten in DIN-Abmessungen
- Drückerhöhe Standard 105. Drückerhöhe 85 cm nur wenn explizit beschreiben oder als Zulage
- Schlossausführung gem. Anforderung Einbruchwiderstand
- Ausführungsvarianten mit Fluchtweg/Panikfunktion sind in den Positionen gesondert beschrieben

Ausführung gem. Herstellervorgabe, Schlösser betriebsbereit montiert und eingestellt

## AS 1.6.3 Absenkbare Bodendichtung

- Absenkdichtung im Türblatt integriert, nicht aufgesetzt
- werkseitig vormontiert
- aus nicht rostenden Materialien
- automatischer Höhen- und Niveaueausgleich
- konstanter gleichmäßiger Bodenandruck
- geeignet für Rauch- und Feuerschutztüren gem. Zulassung
- Feinjustierung im Nachgang zur Türmontage im Zuge der Endmontage

Ausführung gem. Herstellervorgabe, Absenkbare Bodendichtung betriebsbereit montiert und eingestellt

## AS 1.7 Verkabelung und elektrische Anschlüsse

- Lieferung und betriebsfertige Montage der Tür-Anlagen mit Antrieben / Feststeller und allen Zubehörteilen
- Die Leerrohr- und Dosenmontage außerhalb der Türelemente für Taster, etc. in StB- und MW-Wänden wird bauseitig von der Elektrofirma ausgeführt. Hierzu muss vom AN ein Übersichtsplan / Leitungsschema mit allen notwendigen Angaben frühzeitig an die Elektrofirma/ELT-Planer übergeben werden.
- Der Elektrofirma/ELT-Planer sind vom AN genaue Angaben über die Leistungsstärke und die verwendeten Elemente / Motoren / Schaltsysteme zu machen.
- Sämtliche Verkabelungen innerhalb der Türanlagen und Einbindung (Anschluss) der peripheren Zubehörteile sind vom AN auszuführen.
- Von der Elektrofirma wird ein freies Kabelende zur Verfügung gestellt, welches vom AN an seiner Türsteuerung / Antrieb, Feststeller, Taster, etc. anzuschließen ist.
- Die gebrauchsfertige, zulassungskonforme Inbetriebnahme der Türen einschl. allen Zubehörelementen ist im Leistungsumfang des AN und ist in die Einheitspreise zu inkludieren.

## AS 1.8 Hersteller Türen

Generell ist bei der Ausführung der Türelemente auf die Einhaltung der Systemkonformität aller verwendeten Bauteilkomponenten zu achten.

angebotenes Erzeugnis Türzargen:

'.....'  
(Bieterangabe Hersteller / System)

angebotenes Erzeugnis Türblätter:

'.....'  
(Bieterangabe Hersteller / System)

\* Ende der Anforderungsspezifikation \*

**01 Titel Allgemeine Tätigkeiten**

001 Werk- und Montageplanung, Dokumentation

Vorlage der Werk- und Montageplanung für alle in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Türelemente

- einschl. Aufmaß
- einschl. Baukörperanschlüsse
- einschl. Zubehör wie Bedienelemente, Antriebe
- einschl. Mustervorlagen (Oberflächen- und Farbmuster)
- einschl. Planung der Türen zu Einhaltung der technischen Anforderungen der Gesamtkonstruktion einschl. bauphysikalische und Brandschutz-Nachweise
- Leistungseigenschaften Türsystem
- einschl. Abstimmungen mit Trockenbaufirma bzgl. UK Wände
- einschl. Abstimmungen mit ELT-Firma/ELT-Planer

Abrechnung pauschal

**1 psch**

GP .....

002 Leistungen für Baubestandsdokumentation

Für die Baubestandsdokumentation sind alle für den späteren Betrieb und die Nutzung, sowie für Umbauten, Instandsetzungen und Instandhaltungen erforderlichen Einzeldokumente (inkl. Planunterlagen) zu erbringen.

Dies umfasst (nicht abschließend):

- > Nachweise zu Baustoff und Bauart
- > Berechnungen
- > Produktdatenblätter, Herstellerverzeichnisse
- > Betriebs- und Instandhaltungsvorgaben, Pflegehinweise, Ersatzteillisten
- > Prüfprotokolle, Gutachten
- > Unterlagen zu Abnahme, Einweisungen, Übergaben
- > Pläne, Zeichnungen, Schemata
- > Foto- und Bilddokumentation
- > Anlagenbeschreibungen
- > Unterlagen zu Brandschutz technischer Anlagen-teile

In dieser Position ist die Erbringung der Unterlagen zu kalkulieren, die nicht in anderen Positionen erfasst sind und keine Nebenleistung darstellen.

Übergabe an AG

Die Papier- und digitale Dokumentation ist einzeln im Bauablauf und als Gesamtpaket zusammengefasst der Objektüberwachung des AG zu übergeben. Das Gesamtpaket der Dokumentation muss vor der Abnahme so rechtzeitig übergeben werden, dass eine Überprüfung durch die Objektüberwachung vor dem Abnahmetermin

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

01 Titel Allgemeine Tätigkeiten

---

möglich ist. Können aus technischen oder ablaufbedingten Gründen einzelne Dokumente nicht vor der Abnahme fertiggestellt werden, so ist dies rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich mitzuteilen und die Übergabe dieser Dokumente abzustimmen.

**1 psch**

GP .....

**\*\*\*Bedarfspos.**

003

Dauerelastische, abgeglättete Anschluss-Verfugung

Schließen der Fugen, vertikal und horizontal, an den Türzargen zur fertigen Wandoberfläche mit dauerelastischem, spritzbarem überstreichbarem Dichtstoff

Fugenbreite über 0 bis 5 mm, als filigrane, geglättete Anschlussfuge

Einkomponentige Fugendichtmasse für innen zur Versiegelung von Fugen und Anschlüssen mit geringer Dehnungsbeanspruchung,

Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Acryldispersion auf Polyacrylatbasis
- Farbton : weiß
- Bruchdehnung : 200 % nach DIN 3505/ISO 868
- Standvermögen : < 2 mm nach ISO 7390
- Zugfestigkeit : 0,7 N/mm<sup>2</sup> nach DIN 5354
- einkomponentig
- plastoelastisch nach Trocknung
- geruchsarm
- überstreichbar

**1.400 m**

- Nur EP -

---

**Summe Titel 01****Allgemeine Tätigkeiten, Netto: .....**

---

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

02 Titel Stahlzargentüren

---

**02 Titel Stahlzargentüren**

OHNE BRANDSCHUTZANFORDERUNG

001 Türe 1-flg, 885x2135mm, SSK1, I, N

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1

Anforderung:

- Brand-/Rauchschutz: o.A.
- Schallschutz: SSK1 /  $R_{w,R} \geq 27$  dB
- Feuchtraum: o.A.
- Hygrothermische Beanspruchung: I
- Mechanische Beanspruchung: N
- Einbruchschutz: o.A.

Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 885 x 2135 mm
- Einbausituation: Trockenbauwand
- Stahl-Umfassungszarge, Maulweite ca. 10 cm
- CPL-Türblatt gefälzt, Kunststoffkante
- einschl. Türbänder 3D
- einschl. Fallenriegelschloss

Türnummer:

KG: 002.1, 003.1, 021.0, 022.0  
EG: 005.0, 006.0, 011.0, 031.0, 032.0  
1OG: 018.0, 019.0  
2OG: 018.0, 019.0  
3OG: 405.2, 405.3, 407.2, 407.3

Türe betriebsbereit montiert, Bedienbeschläge  
und Zubehör in separater Position beschrieben

**17 St** EP ..... GP .....

002 Wie Position 02.001 :

Türe 1-flg, 885x2135mm, SSK1, II, N

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Anforderung:

- Hygrothermische Beanspruchung: II

Türnummer:

KG: 023.0, 024.0

**2 St** EP ..... GP .....

003 Wie Position 02.001 :

Türe 1-flg, 885x2135mm, SSK1, I, M, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Anforderung:

- Mechanische Beanspruchung: M

Übertrag: .....



07 LV 344.11 Innentüren, Holz

02 Titel Stahlzargentüren

---

- Einbruchschutz: RC1

Türnummer:

EG: 002.0

**1 St** EP ..... GP .....

004

Wie Position 02.001 (Seite 24):

Türe 1-flg, 885x2135mm, SSK2, I, M, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Anforderung:

- Schallschutz: SSK2 /  $R_{w,R} \geq 32$  dB

- Mechanische Beanspruchung: M

- Einbruchschutz: RC1

Ausführung:

- Maulweite ca. 15 cm

- einschl. absenkbarer Bodendichtung

Türnummer:

EG: 015.0

**1 St** EP ..... GP .....

005

Wie Position 02.001 (Seite 24):

Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, I, N

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 1010 x 2135 mm

Türnummer:

EG: 012.0, 017.0

**2 St** EP ..... GP .....

006

Wie Position 02.001 (Seite 24):

Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, I, N, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Anforderung:

- Einbruchschutz: RC1

Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 1010 x 2135 mm

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

02 Titel Stahlzargentüren

---

Türnummer:

EG: 018.0, 022.0, 023.0, 030.1

1OG: 004.0, 005.0, 009.0, 010.0, 017.1

2OG: 004.0, 005.0, 009.0, 010.0, 017.1

**14 St**

EP ..... GP .....

007

Wie Position 02.001 (Seite 24):

Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, I, S, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Anforderung:

- Mechanische Beanspruchung: S
- Einbruchschutz: RC1

Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 1010 x 2135 mm

Türnummer:

EG: 505.0

1OG: 505.0

2OG: 505.0

**3 St**

EP ..... GP .....

008

Wie Position 02.001 (Seite 24):

Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK2, I, M, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Anforderung:

- Schallschutz: SSK2 /  $R_{w,R} \geq 32$  dB
- Mechanische Beanspruchung: M
- Einbruchschutz: RC1

Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 1010 x 2135 mm
- mit absenkbarer Bodendichtung

Türnummer:

EG: 033.1

1OG: 020.1

2OG: 020.1

**3 St**

EP ..... GP .....

009

Wie Position 02.001 (Seite 24):

Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK2, I, M, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Anforderung:

- Schallschutz: SSK2 /  $R_{w,R} \geq 32$  dB

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

02 Titel Stahlzargentüren

---

- Mechanische Beanspruchung: M
- Einbruchschutz: RC1

## Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 1010 x 2135 mm
- Maulweite ca. 15 cm
- mit absenkbarer Bodendichtung

## Türnummer:

EG: 030.0, 033.0

1OG: 017.0, 020.0

2OG: 017.0, 020.0

**6 St** EP ..... GP .....

010 Wie Position 02.001 (Seite 24):  
Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK2, I, M, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

## Anforderung:

- Schallschutz: SSK2 /  $R_{w,R} \geq 32$  dB
- Mechanische Beanspruchung: M
- Einbruchschutz: RC1

## Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 1010 x 2135 mm
- Einbausituation: MW-Wand beids. verputzt
- Maulweite ca. 27 cm
- mit absenkbarer Bodendichtung

## Türnummer:

EG: 007.0, 008.0, 009.0, 010.0, 013.0

**5 St** EP ..... GP .....

011 Zulage Lüftungsspalt (Unterschnitt)

Zulage für zuvor beschriebene Innentüren für

- Lüftungsspalt als Türunterschnitt ca. 1,5 cm
- damit Entfall der Schallschutz-Anforderung SSK1

**35 St** EP ..... GP .....

012 Zulage barrierefreie Griffhöhe 85cm

Zulage für zuvor beschriebene Innentüren für

- Griffhöhe auf 85 cm

**44 St** EP ..... GP .....

013 Türe 1-flg, 1010x2135mm, FT, N, Unterschnitt

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1

## Anforderung:

- Brand-/Rauchschutz: o.A.
- Schallschutz: o.A.

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

02 Titel Stahlzargentüren

---

- Feuchtraum: Feuchtraumtüre
- Hygrothermische Beanspruchung: III
- Mechanische Beanspruchung: N
- Einbruchschutz: o.A.

## Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 1010 x 2135 mm
- Einbausituation: Trockenbauwand
- Stahl-Umfassungzarge, Maulweite ca. 10 cm
- CPL-Türblatt gefälzt, Kunststoffkante
- einschl. Türbänder 3D
- einschl. Fallenriegelschloss
- Griffhöhe 85 cm
- einschl. Türunterschnitt ca. 1,5 cm

## Türnummer:

EG: 110.1, 111.1, 112.1, 113.1, 114.1, 115.1  
116.1, 117.1, 118.1, 119.1, 120.1, 121.1  
122.1, 123.1, 124.1, 125.1, 126.1, 127.1  
128.1, 129.1, 130.1, 131.1, 132.1, 133.1  
134.1, 135.1, 136.1, 137.1, 138.1, 139.1  
140.1, 141.1, 142.1  
1OG: 015.1, 201.1, 202.1, 203.1, 204.1, 205.1  
206.1, 207.1, 208.1, 209.1, 210.1, 211.1  
212.1, 213.1, 214.1, 215.1, 216.1, 217.1  
218.1, 219.1, 220.1, 221.1, 222.1, 223.1  
224.1, 225.1, 226.1, 227.1, 228.1, 229.1  
230.1, 231.1, 232.1, 233.1, 234.1, 235.1  
236.1, 237.1, 238.1, 238.1, 240.1, 241.1  
242.1  
2OG: 015.1, 301.1, 302.1, 303.1, 304.1, 305.1  
306.1, 307.1, 308.1, 309.1, 310.1, 311.1  
312.1, 313.1, 314.1, 315.1, 316.1, 317.1  
318.1, 319.1, 320.1, 321.1, 322.1, 323.1  
324.1, 325.1, 326.1, 327.1, 328.1, 329.1  
330.1, 331.1, 332.1, 333.1, 334.1, 335.1  
336.1, 337.1, 338.1, 338.1, 340.1, 341.1  
342.1

Türe betriebsbereit montiert, Bedienbeschläge  
und Zubehör in separater Position beschrieben

**118 St** EP ..... GP .....

014

Wie Position 02.013 (Seite 27):  
Türe 1-flg, 1010x2135mm, FT, N, Unterschnitt

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1  
wie zuvor in vollen Wortlaut beschrieben,  
jedoch

## Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 885 x 2135 mm
- Maulweite ca. 15 cm
- Griffhöhe 105 cm

## Türnummer:

3OG: 401.1, 402.1, 403.1, 404.1, 405.1, 406.1,  
407.1, 408.1, 409.1, 410.1, 411.1, 412.1,  
413.1, 414.1, 415.1, 416.1, 417.1, 418.1

**18 St** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

02 Titel Stahlzargentüren

---

015 Wie Position 02.013 (Seite 27):  
Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, FT, N

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1  
wie zuvor in vollen Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Anforderung:

- Schallschutz: SSK1 /  $R_{w,R} \geq 27$  dB

Ausführung:

- Griffhöhe 105 cm  
- Türe ohne Unterschnitt

Türnummer:

KG: 020.0, 029.0

**2 St** EP ..... GP .....

016 Wie Position 02.013 (Seite 27):  
Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, FT, M

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1  
wie zuvor in vollen Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Anforderung:

- Mechanische Beanspruchung: M  
- Schallschutz: SSK1 /  $R_{w,R} \geq 27$  dB

Ausführung:

- Maulweite ca. 15 cm  
- Griffhöhe 105 cm  
- Türe ohne Unterschnitt

Türnummer:

KG: 017.2, 018.0

**2 St** EP ..... GP .....

017 Wie Position 02.013 (Seite 27):  
Türe 1-flg, 760x2135mm, FT, N, Unterschnitt

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1  
wie zuvor in vollen Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 760 x 2135 mm  
- Griffhöhe 105 cm

Türnummer:

KG: 023.1, 024.1

**2 St** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

02 Titel Stahlzargentüren

018 Wie Position 02.013 (Seite 27):  
Türe 1-flg, 885x2135mm, FT, N, Unterschnitt

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1  
wie zuvor in vollen Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 885 x 2135 mm
- Griffhöhe 105 cm

Türnummer:

KG: 032.0

**1 St** EP ..... GP .....

VOLLWANDIG, DICHTSCHLIESSEND

Anforderung gemäß BAY-Bauordnung

v vollwandig  
d dichtschießend  
s selbstschießend  
(europ. Norm: Sa-C5)

Ausführung vds-Türen wird in den nachfolgenden  
Positionen mit vd-Türen zusammengefasst.  
Obentürschließer der vds-Türen sind in separaten  
Positionen beschrieben.

019 vd-Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK2, I, M, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1

Anforderung:

- Brand-/Rauchschutz: vd / vds
- Schallschutz: SSK1 /  $R_{w,R} \geq 32$  dB
- Feuchtraum: o.A.
- Hygrothermische Beanspruchung: I
- Mechanische Beanspruchung: M
- Einbruchschutz: RC1

Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 1010 x 2135 mm
- Einbausituation: MW-Wand beids. verputzt
- Stahl-Umfassungzarge, Maulweite ca. 27 cm
- CPL-Türblatt gefälzt, Kunststoffkante
- einschl. Türbänder 3D
- einschl. Fallenriegelschloss
- Schloss mit Panikfunktion B, Umschaltfunktion
- Griffhöhe 85 cm

Türnummer:

EG: 110.0, 111.0, 112.0, 113.1, 114.0, 115.0,  
116.0, 117.0, 118.0, 119.1, 120.0, 121.0,  
122.0, 123.0, 124.0, 125.1, 126.0, 127.0,  
128.0, 129.0, 130.0, 131.1, 132.0, 134.0,  
135.0, 136.0, 137.1, 138.0, 139.0, 140.0,  
141.0, 142.0  
1OG: 001.0, 201.0, 202.0, 203.0, 204.0, 205.0,  
207.0, 208.0, 209.0, 210.0, 211.0, 212.0,

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

02 Titel Stahlzargentüren

213.0, 214.0, 215.0, 216.0, 217.0, 218.0,  
 219.0, 220.0, 221.0, 222.0, 223.0, 224.0,  
 225.0, 226.0, 227.0, 228.0, 229.0, 230.0,  
 231.0, 232.0, 233.0, 234.0, 235.0, 236.0,  
 237.0, 238.0, 238.0, 240.0, 241.0, 242.0  
 20G: 001.0, 301.0, 302.0, 303.0, 304.0, 305.0  
 307.0, 308.0, 309.0, 310.0, 311.0, 312.0,  
 313.0, 314.0, 315.0, 316.0, 317.0, 318.0,  
 319.0, 320.0, 321.0, 322.0, 323.0, 324.0,  
 325.0, 326.0, 327.0, 328.0, 329.0, 330.0,  
 331.0, 332.0, 333.0, 334.0, 335.0, 336.0,  
 337.0, 338.0, 338.0, 340.0, 341.0, 342.0  
 30G: 001.0

Türe betriebsbereit montiert, Bedienbeschläge  
 und Zubehör in separater Position beschrieben

**117 St** EP ..... GP .....

020

Wie Position 02.001 (Seite 24):  
 vd-Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, I, N, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
 wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
 jedoch

Anforderung:

- Schallschutz: SSK1 /  $R_{w,R} \geq 27$  dB
- Mechanische Beanspruchung: N

Ausführung:

- Schloss ohne Panikfunktion

Türnummer:

EG: 021.0, 026.0

1OG: 008.0, 013.0

2OG: 008.0, 013.0

3OG: 002.0, 003.0

**8 St** EP ..... GP .....

021

Wie Position 02.001 (Seite 24):  
 vd-Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, I, S, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
 wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
 jedoch

Anforderung:

- Schallschutz: SSK1 /  $R_{w,R} \geq 27$  dB
- Mechanische Beanspruchung: S

Ausführung:

- Einbausituation: Trockenbauwand
- Maulweite ca. 10 cm
- Schloss ohne Panikfunktion

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

02 Titel Stahlzargentüren

---

Türnummer:

EG: 504.0

1OG: 504.0

2OG: 504.0

**3 St** EP ..... GP .....

022 Wie Position 02.001 (Seite 24):  
vd-Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, I, M, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Anforderung:

- Schallschutz: SSK1 /  $R_{w,R} \geq 27$  dB

- Mechanische Beanspruchung: M

Ausführung:

- Einbausituation: Trockenbauwand

- Maulweite ca. 10 cm

- Schloss ohne Panikfunktion

Türnummer:

EG: 024.0, 034.0

1OG: 011.0, 021.0

2OG: 011.0, 021.0

**6 St** EP ..... GP .....

023 Wie Position 02.001 (Seite 24):  
vd-Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, I, N, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Anforderung:

- Schallschutz: SSK1 /  $R_{w,R} \geq 27$  dB

- Mechanische Beanspruchung: N

Ausführung:

- Einbausituation: Trockenbauwand

- Maulweite ca. 10 cm

- Schloss ohne Panikfunktion

Türnummer:

EG: 508.0, 016.0, 025.0, 035.0

1OG: 508.0, 002.0, 003.0, 012.0

2OG: 508.0, 002.0, 003.0, 012.0

**12 St** EP ..... GP .....

024 Wie Position 02.001 (Seite 24):  
vd-Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, FT, N,

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Übertrag: .....



07 LV 344.11 Innentüren, Holz

02 Titel Stahlzargentüren

---

## Anforderung:

- Schallschutz: SSK1 /  $R_{w,R} \geq 27$  dB
- Feuchtraum: Feuchtraumtüre
- Hygrothermische Beanspruchung: III
- Mechanische Beanspruchung: N
- Einbruchschutz: o.A.

## Ausführung:

- Schloss ohne Panikfunktion

## Türnummer:

EG: 027.0, 028.0, 028.1

1OG: 014.0, 015.0

2OG: 014.0, 015.0

**7 St** EP ..... GP .....

025

Wie Position 02.001 (Seite 24):

vd-Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK3, I, M, RC2

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

## Anforderung:

- Schallschutz: SSK3 /  $R_{w,R} \geq 37$  dB
- Einbruchschutz: RC2

## Ausführung:

- Einbausituation: Trockenbauwand
- Maulweite ca. 15 cm
- Schloss ohne Panikfunktion

## Türnummer:

3OG: 401.0, 402.0, 403.0, 404.0, 405.0, 406.0,

407.0, 408.0, 409.0, 410.0, 411.0, 412.0,

413.0, 414.0, 415.0, 416.0, 417.0, 418.0

**18 St** EP ..... GP .....

026

Zulage Lüftungsspalt (Unterschnitt)

Zulage für zuvor beschriebene Innentüren für

- Lüftungsspalt als Türunterschnitt ca. 1,5 cm
- damit Entfall der Schallschutz-Anforderung SSK1

**34 St** EP ..... GP .....

027

Zulage barrierefreie Griffhöhe 85cm

Zulage für zuvor beschriebene Innentüren für

- Griffhöhe auf 85 cm

**152 St** EP ..... GP .....

FEUERHEMMEND, RAUCHSCHUTZ

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

02 Titel Stahlzargentüren

---

028 T30-RS-Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, I, M, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1

Anforderung:

- Brand-/Rauchschutz:  
feuerhemmend T30 / EI30  
rauchschutz RS / S200C5
- Schallschutz: SSK1 /  $R_{w,R} > 27$  dB
- Feuchtraum: o.A.
- Hygrothermische Beanspruchung: I
- Mechanische Beanspruchung: M
- Einbruchschutz: RC1

Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 1010 x 2135 mm
- Einbausituation: Trockenbauwand
- Stahl-Umfassungszarge, Maulweite ca. 10 cm
- CPL-Türblatt gefälzt, Kunststoffkante
- einschl. Türbänder 3D
- einschl. Fallenriegelschloss
- einschl. absenkbarer Bodendichtung

Türnummer:

1OG: 022.0

2OG: 022.0

Türe betriebsbereit montiert, Bedienbeschläge  
und Zubehör in separater Position beschrieben

**2 St**      EP ..... GP .....

029 Wie Position 02.028 :

T30-RS-Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, I, M, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Ausführung:

- Griffhöhe 105 cm

Türnummer:

3OG: 004.0

**1 St**      EP ..... GP .....

030 Wie Position 02.028 :

T30-RS-Türe 1-flg, 1010x2135mm, SSK1, I, M, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Ausführung:

- Einbausituation: MW-Wand beids. verputzt
- Maulweite ca. 27 cm

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

02 Titel Stahlzargentüren

---

Türnummer:

EG: 029.0

1OG: 016.0, 206.0

2OG: 016.0, 306.0

5 St

EP ..... GP .....

## \*\*\*Bedarfspos.

031

Wie Position 02.028 (Seite 34):

T30-Klappe 1-flg, 625x1510mm, SSK1, I, M, RC1

Lieferung und Montage einer Türe gem. AS 1,  
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,  
jedoch

Anforderung:

- rauchschutz: keine Anforderung

Ausführung:

- Ausführung als Klappe mit 4-seitiger Zarge
- Abmessungen Richtmaß: 625 x 1510 mm
- Maulweite ca. 12,5 cm
- Griffhöhe 105 cm

Türnummer:

3OG: 401.2 (Turmzimmer Abstellraum)

1 St

- Nur EP -

---

Summe Titel 02Stahlzargentüren, Netto: .....

---

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

03 Titel Zubehör, Bedienelemente

**03 Titel Zubehör, Bedienelemente**

001 Wechsel-Garnitur ES

Wechselgarnitur und PZ-Rosetten betriebsbereit  
in oben beschriebene Innentüren montiert,

Montage im Zuge der Endmontage Innenausbau in  
Teilabschnitten

Ausführung der Garnitur entsprechend der  
Brandschutz- und Fluchtwegsanforderung der Türe

Drücker

- gerade (nicht gekröpfte) Ausführung
- Drücker als L-form (T30: U-Form) -Griff mit gebogenem Handlauf
- Durchmesser ca. 20 mm
- Länge ca. 137 (T30: 141) mm
- Drückerhalslänge ca. 68 (T30: 73) mm
- Return ohne, (T30: ca. 51 mm)

Türknoopf

- zylinderförmig, Durchmesser ca. 52 mm
- Hals gerade, feststehend
- Material: Edelstahl rostfrei, Werkstoff 1.4301
- Oberfläche: fein matt
- Vierkantstift 8 mm
- Rundrosetten an Drücker, Knauf und Schlüsselrosetten Profilzylinder PZ
- Schließzylinder bauseits

Beispielprodukt: Hoppe Trondheim,  
oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

'.....'  
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Zuordnung zu Innentür-Positionen gem. Türliste

**39 St** EP ..... GP .....

002 Drücker-Garnitur ES

Lieferung und Montage einer Drückergarnitur  
für zuvor beschriebene Innentüren

bestehend aus zwei Drückern, im System der  
zuvor beschriebenen Wechselgarnitur  
einschl. PZ-Rund-Rosetten

Ausführung der Garnitur entsprechend der  
Brandschutz- und Fluchtwegsanforderung der Türe

Zuordnung zu Innentür-Positionen gem. Türliste

**190 St** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

03 Titel Zubehör, Bedienelemente

003 WC-Garnitur ES

Lieferung und Montage einer Drücker-Garnitur  
als WC-Garnitur für zuvor beschriebene Innen-  
türen im System der zuvor beschriebenen  
Wechselgarnitur

WC-Schließung:

- innen Riegel
- außen Schauscheibe rot-weiß
- außen mit Notentriegelung (Vierkant-Schlüssel  
oder Schlitz)

einschl. Ausführung des Türschlosses als  
WC-Schloss

Zuordnung zu Innentür-Positionen gem. Türliste

**148 St** EP ..... GP .....

005 GS-Türschließer, 1-flg

Lieferung und Montage eines Gleitschienen-  
Obentürschließers, nach EN 1154 A für zuvor  
beschriebene Innentüren mit Anforderung an  
Brand- und Rauchschutz (vds, T30-RS)

- Schließkraft EN 3-5
- barrierefrei nach DIN 18040 bei Flügelbreite  
bis 1250 mm (EN5)
- Schließkraft, Schließgeschwindigkeit,  
Endschlag, Öffnungsdämpfung von vorn  
einstellbar
- optische Schließkraftanzeige
- Montage auf Band- oder Bandgegenseite,  
Türblattmontage
- einschl. allem benötigten Befestigungs- und  
Montagezubehör für Rahmen- o. Türblattmontage
- Oberfläche weiß

Beispielprodukt: GEZE "TS 5000 ECline",  
oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

'.....'

(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Obentürschließer betriebsbereit montiert  
Zuordnung zu Türpositionen gem. Türliste

**35 St** EP ..... GP .....

006 Wie Position 03.005 :  
GS-Türschließer, 1-flg

Lieferung und Montage eines Gleitschienen-  
Obentürschließers, wie zuvor in vollem

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

03 Titel Zubehör, Bedienelemente

Wortlaut beschrieben, jedoch

für Türen ohne Anforderung an Brand- und  
Rauchschutz

**6 St** EP ..... GP .....

007 GS-Türschließer, 1-flg, EMF, RSZ + RM

Lieferung und Montage eines Gleitschienen-  
Obentürschließers, nach EN 1154 A für zuvor  
beschriebene Innentüren mit Anforderung an  
Brand- und Rauchschutz,

- mit elektromechanischer Feststellung stufenlos  
von 80° bis 130° auf exakten Punkt einstellbar  
nach EN 1155, Feststellposition überfahrbar
- integrierte Rauchschalterzentrale mit  
Alarmschwellennachführung, Verschmutzungs-  
anzeige und Prüftaste
- einschl. zusätzlicher Rauchmelder  
an decke montiert, Rauchmelder im System  
des Obentürschließers
- einschl. 1 Auslösetaster "TÜRE SCHLIEßEN"  
betriebsbereit angeschlossen am Türsystem

Obentürschließer betriebsbereit montiert

einschl. Erstabnahmen für Brandschutzanlagen,  
in Zuge der Abnahmeprüfung durchführen  
einschl. erforderlicher Aufkleber, Zulassungs-  
und Hinweisschild

einschl. Erstellen der Prüfbücher  
(1 Prüfbuch pro Tür) Türliste + Pläne

Beispielprodukt: GEZE "TS 5000 R 230V 2-6",  
oder gleichwertig

Zuordnung zu Türpositionen gem. Türliste

**2 St** EP ..... GP .....

008 GS-Freilauf-Türschließer, 1-flg, RSZ

Lieferung und Montage eines Gleitschienen-  
Obentürschließers nach EN 1154 A mit Freilauf-  
funktion nach EN 1155 und integrierter Rauch-  
schaltzentrale für zuvor beschriebene Innentüren  
mit Anforderung an Brand- und Rauchschutz

Gleitschienen-Obentürschließer wie zuvor  
in vollem Wortlaut beschrieben,

Freilauffunktion:

- Anschluss 230 V AC
- aktivierbar über elektrohydraulische Fest-  
stellung durch einmaliges Öffnen der Tür  
auf ca. 90°
- mit Komfort-Rastfunktion zur leichten  
Arretierung im maximalen Öffnungswinkel des  
Freilaufbereichs
- integrierte Rauchschalterzentrale mit

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

03 Titel Zubehör, Bedienelemente

- Alarmschwellennachführung, Verschmutzungs-  
anzeige und Prüftaste  
- einschl. 1 Auslösetaster "TÜRE SCHLIEßEN"  
betriebsbereit angeschlossen am Türsystem  
- Barrierefrei nach DIN 18040

Obentürschließer betriebsbereit montiert

einschl. Erstabnahmen für Brandschutzanlagen,  
in Zuge der Abnahmeprüfung durchführen  
einschl. erforderlicher Aufkleber, Zulassungs-  
und Hinweisschild

einschl. Erstellen der Prüfbücher  
(1 Prüfbuch pro Tür) Türliste + Pläne

Beispielprodukt: GEZE "TS 5000 FRS 3-6",  
oder gleichwertig

Zuordnung zu Türpositionen gem. Türliste

**20 St** EP ..... GP .....

009 Haftmagnet Wandmontage, Offenhaltung in Fluchtweg

Haftmagnet für Wandmontage mit Gegenplatte  
als Fixierung der Innentüren in ca. 180°  
geöffneter Stellung für zuvor beschriebene  
Innentüren

- Haftmagnet mit Grundplatte für Wandmontage  
mit schwenkbarem Magnetkopf
- Haftgegenplatte mit Federung zur Planlage  
mit Haftmagnet
- Grundlänge 65 mm

Richtfabrikat: GEZE Haftmagnet, oder gleichwertig

**60 St** EP ..... GP .....

010 Wandtürstopper Edelstahl mit Gummiabweiser

Lieferung und Montage von Wand-Türstoppern

Montage im Nachgang zur Türmontage im Zuge  
der Endmontage Innenausbau in Teilabschnitten

Wandtürstopper an verputzten Massivwänden  
oder Trockenbauwänden mit Wandverstärkungen,  
Lage an Oberkante der Türe

- Edelstahl gebürstet mit Gummiabweiser
- Ausladung über 50 - 200 mm
- inkl. Befestigung und sämtlicher  
Befestigungsmaterialien

Richtfabrikat: "FSB 38 3880", oder gleichwertig

**141 St** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

03 Titel Zubehör, Bedienelemente

---

011 Boden-Türstopper

Lieferung und Montage von Boden-Türstoppern

Montage im Nachgang zur Türmontage im Zuge  
der Endmontage Innenausbau in TeilabschnittenBoden-Türstopper in stabiler Ausführung aus  
Edelstahl mit Gummischutz, mit sichtbarer Ver-  
schraubung

Richtfabrikat: "FSB 38 3878", oder gleichwertig

---

**7 St**

EP ..... GP .....

---

**Summe Titel 03****Zubehör, Bedienelemente, Netto: .....**

---

Übertrag: .....



07 LV 344.11 Innentüren, Holz

04 Titel Holzzargentüren Abstellräume

**04 Titel Holzzargentüren Abstellräume**

001 Türe 1-flg, 885x2010mm, Abstellraumtüre

Lieferung und Montage einer Türe in Anlehnung  
an AS 1

Anforderung:

- Brand-/Rauchschutz: o.A.
- Schallschutz: o.A.
- Feuchtraum: o.A.
- Hygrothermische Beanspruchung: I
- Mechanische Beanspruchung: N
- Einbruchschutz: o.A.

Ausführung:

- Abmessungen Richtmaß: 885 x 2010 mm
- Einbausituation: Trockenbauwand
- Holz-Umfassungzarge nach DIN 18101,  
Maulweite ca. 8 cm, CPL-Zarge, Spiegel-  
breite ca. 60 mm, Futterbrettstärke  
ca. 22 mm, Abdeckbrettstärke ca. 16 mm  
kantige Ausführung ohne Profilierung
- CPL-Türblatt glatt, aufschlagend gefälzt
- Oberfläche Zarge und Türblatt weiß
- einschl. 2 St. Einbohr-Türband
- einschl. Fallenriegelschloss, vorgerichtet  
für PZ

Einsatzort:

Abstellräume 3.OG Westflügel

Türe betriebsbereit montiert, Bedienbeschläge  
und Zubehör in separater Position beschrieben

**34 St** EP ..... GP .....

002 Drücker-Garnitur AL

Lieferung und Montage einer Drückergarnitur  
für zuvor beschriebene Innentüren

Drücker

- gerade (nicht gekröpfte) Ausführung
- Drücker als L-form
- Griff mit gebogenem Handlauf
- Durchmesser ca. 20 mm
- Länge ca. 137 mm
- Drückerhalslänge ca. 68 mm
- Return ohne

- Material: Aluminium
- Vierkantstift 8 mm
- Rundrosetten an Drücker, Schlüsselrosetten  
Profilzylinder PZ
- Schließzylinder bauseits

**34 St** EP ..... GP .....

**Summe Titel 04**

**Holzzargentüren Abstellräume, Netto: .....**

Übertrag: .....

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

05 Titel Stundenlohnarbeiten

---

**05 Titel Stundenlohnarbeiten**

\*\*\*Bedarfspos.

001 Facharbeiter Innentüren

Stunden Facharbeiter für Innentüren

50 h

- Nur EP -

\*\*\*Bedarfspos.

002 Helfer Innentüren

Stunden Helfer für Innentüren

15 h

- Nur EP -

---

**Summe Titel 05****Stundenlohnarbeiten, Netto: .....**

---

01	Titel	Allgemeine Tätigkeiten	22	.....
02	Titel	Stahlzargentüren	24	.....
03	Titel	Zubehör, Bedienelemente	36	.....
04	Titel	Holzzargentüren Abstellräume	41	.....
05	Titel	Stundenlohnarbeiten	42	.....

---

Summe LV 07 344.11 Innentüren, Holz

Angebotssumme, Netto: EUR .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR .....

Angebotssumme, Brutto: EUR .....

---

07 LV 344.11 Innentüren, Holz

**001** Wechsel-Garnitur ES

'.....'

**005** GS-Türschließer, 1-flg

'.....'